

**[sel]a.3:** *Hochearm* Pörnbach PAF.— **3** wie → A.7dγ: *Hachelarme* „hinten am Wagen“ GermannsdF WEG.

WBÖ I,338.

**[Hinter]a.** wie → A.7dγ, °NB vereinz.: °d'*Hinterarm* „verbinden mit Langwied den Vorderwagen“ Ering PAN.

DWB IV,2,1498.

**[Holz]a.** hölzerne Armprothese, °OB, °OP vereinz.: °der *Ma hat an Holzarm vo ar Kriegsverwundung* Bernbeuren SOG.

WBÖ I,338.

**[Hopfen]a.** Hopfenranke: *hot ma scheene Hopfarm auf d'Seitn glegt und zu Streiß zambundn* Hallertau Ch. PINZL, Eine Bäuerin wie im Buch, München 1995, 160.

**[Kinder]a.** meist Dim., schwacher, dünner Arm, wie ihn ein Kind hat, °OB, °NB, °OP vereinz.: *die reinsten Kinderarmala* Wdsassen TIR.

WBÖ I,338.— DWB V,733.— S-33B8.

**[Kipf]a.:** *d'Kipfarm* „für einen Kastenwagen im Kipfstock seitlich eingelassen und mit eisernen Schienen gestützt“ Naabdemenrth NEW.

**[Klaftern]a.** wie → [Affen]a.1: *Klaftanoam* O'leinbach WOS.

WBÖ I,338.

**[Kreuz]a.** Querbalken des Kreuzes: *da Kreuzarm* Wasserburg.

WBÖ I,338.

**[Kunst]a.** Armprothese, °OB, NB vereinz.: *a Kunstarm* O'audf RO.

WBÖ I,338.— DWB V,2685.

**[Mannen]a., [Männer]-** starker, kräftiger Arm, wie ihn ein Mann hat, °OB, °NB vereinz.: °de *Joppm is nur für Männarm gmächt* Lenggries TÖL; °so stark wie a *Männerarm* Dingolfing.

WBÖ I,338.

**[Mannichtes]a.** dass.: °d'*Annamirl hod Mannadsoam, so dick und krefte* Roding.

**[Metzger]a.** wie → [Prügel]a., °OB, °NB, °OP vereinz.: °a *Bärnklerl mit Metzgoam* „mit kräftigen Armen“ Weildf LF.

**[Neben]a.** 1 Seitenarm eines Gewässers, °OB, °NB, °OP vereinz.: °der *Fluß hat a Hauffa Nebmarm* Ortenbg VOF.— 2 †wie → [Kreuz]a.:

*daran hiengen an den nebenarm des creutzs zwen seiden vannen* Nürnberg 1489 Chron.dt.St. XI,553,15 f.

DWB VII,493.— S-106B67.

**[Ober]a.** Teil des Arms vom Ellenbogen bis zur Schulter, °OB, °NB, °OP vielf., Restgeb. vereinz.: °der *hät si an Oberarm brocha* Kühbach AIC; *Uberarm* Langenbruck AM.— Spruch: °da *Obadrm hängt, da Unterarm schwenkt* Dingolfing.— Auch „oberer Teil des Ärmels“ Roding.

WBÖ I,338; Schw.Id. I,453.— DWB VII,1081.— S-32B2, M-118/6.

**[Rad]a.** Speiche des Mühlrads, NB, OP vereinz.: *d'Râdoarm* Mengkfn DGF; „Beim Zusammenbau wurden zunächst die 16 Radarme in die gußeisernen Radsterne am Grindel eingesetzt“ H. KEIM, U. RAUTENBERG, Die Getreidemühle aus Fischbach, Großweil 1988, 44.— Auch Speiche eines größeren Rads Naabdemenrth NEW.

WBÖ I,338.— DWB VIII,42.

Mehrfachkomp.: **[Wasser-rad]a.** Speiche des Wasserrads: *da Wassarodarm* Ascholding WOR; „An jede Rosette sind je sechs Wasserradarme aus Eichenholz angeschraubt“ H. KEIM, U. RAUTENBERG, Die Säge aus Potzmühle, Großweil 1991, 17.

**[Rechen]a.** wie → A.7cδ: *Recharoam* Aicha PA.

**[Schlitten]a.** wie → A.7dα: *Schli'noam* ebd.

**[Sens]a.** wie → A.7cγ, OB, OP, MF vereinz.: *Sengschdärm* Echenzell IN.— Auch Sensenstiel, NB, OP, MF vereinz.: „*Sastoam* Stecken, *Sastkrückal* Griff“ Scharmassing R.— Syn. → [Sensen]stiel.

**[Spän(e)lein]a.** sehr dünner, schwacher Arm, OB, NB vereinz.: *Spandloam* Mchn; *Spanalärm* Mittich GRI.

WBÖ I,338.

**[Steckelein]a.** dass., °NB, OP vereinz.: *der koh dös nôt hóm mid seinö Schteckaloahm!* Wimm PAN.

WBÖ I,338.

**[Ge-stell]a.** wie → A.7dα: *G'stellarm* Schloßbg RO.

**[Stumpf]a.** Armstummel, °OB vereinz.: °den *Stumpfarm hot a vom Kriag* Lenggries TÖL. WBÖ I,338; Schw.Id. I,453.— S-33B14.